



Tarifinfo Nr. 1

Liebe/r Kollege/in,

für den Herbst 2020 ist die Tarifrunde für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen geplant. Als Beschäftigte*r im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen, deren Einrichtungen oder in den angelehnten Tarifbereichen bestimmen die Tarifrunden Deine Arbeitsbedingungen vor Ort. Viele von euch haben sich bereits an der Vorbereitung der Tarifrunde beteiligt und begonnen, mit den Kolleg*innen über mögliche Forderungen zu diskutieren. Arbeitszeit sollte ein zentrales Thema sein, dazu haben wir im letzten Jahr eine **große Umfrage** im öffentlichen Dienst durchgeführt. In ersten ver.di-Bezirken sind außerdem schon Qualifizierungen für Kolleg*innen angelaufen, die in der Tarifrunde aktiv Mitglieder gewinnen und so zur Stärkung unserer Durchsetzungsfähigkeit beitragen wollten.

Unabhängig von der Tarifrunde Bund und Kommunen sollen ab Juli 2020 die Tarifverträge im öffentlichen Nachverkehr alle parallel verhandelt werden. Im Sozial- und Erziehungsdienst und in der Behindertenhilfe laufen bereits Verhandlungen zur weiteren Aufwertung dieser Berufe. Und auch für einen Tarifvertrag Digitalisierung mit dem Bund haben Verhandlungen begonnen.

Corona wirft ganz andere Fragen und Probleme auf

Innerhalb kürzester Zeit sind sämtlich Pläne – ja für viele sogar das ganze Leben – in einem bisher nicht vorstellbaren Ausmaß durcheinandergewirbelt worden. Treffen, Aktionen und persönlicher Austausch – das wesentliche in Tarifrunden – sind nicht mehr möglich. Ganze andere Fragen und Probleme stehen nun im Vordergrund. Als Deine Gewerkschaft, eine Gewerkschaft, die selbstverständlich für ihre Mitglieder da ist, hat ver.di schnell auf die vielen neuen Fragen reagiert: Zu den wichtigsten Fragen und Antworten finden sich Informationen direkt auf der **ver.di-Website**. Sie werden laufend aktualisiert und um Antworten auf zusätzlich auftauchende Fragen ergänzt.

Corona und der öffentliche Dienst

Zu Fragen, die in der Corona-Krise speziell den öffentlichen Dienst betreffen, habe ich mit Christine Behle, der stellvertretenden ver.di-Vorsitzenden, und Oliver Bandosz, dem Leiter des Bereichs Tarifpolitik Öffentlicher Dienst per Live-Stream eine Beratung mit der Bundestarifkommission des öffentlichen Dienstes durchgeführt.

Ausschnitte aus der Beratung findest Du Anfang nächster Woche [hier](#).

□ Zur Sprache kamen zum Beispiel: Welche Regeln gelten für die Freistellung bei Kinderbetreuung aufgrund der Schließung von Kitas und Schulen? Was sind „systemrelevante Bereiche“ – die Grundlage dafür, dass Eltern ihre Kinder in die Notbetreuung geben können? Wie sieht es mit Freistellung für Pflege aus? Welches Direktionsrecht hat der Arbeitgeber in der Krise?

Eine Reihe von aufbereiteten **Informationen** zum Beispiel für Beschäftigte in Kitas steht bereits zur Verfügung.

Tarifvertragliche Regelung zu Kurzarbeit im öffentlichen Dienst

Kurzarbeit ist im öffentlichen Dienst in den Kommunen neben der Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge momentan das drängendste Problem. Im Tarifrecht des öffentlichen Dienstes ist keine Regelung zur Vereinbarung von Kurzarbeit enthalten. In einigen wenigen Bundesländern erlauben landesspezifische Regelungen Personalräten Kurzarbeit über eine Dienstvereinbarung zu regeln. Der Druck der Arbeitgeberseite ist in einigen Fällen sehr groß, dass Personal- oder Betriebsräte – oft für die Beschäftigten ungünstige – Vereinbarungen schließen.

ver.di steht Kurzarbeit, dort wo es notwendig ist, grundsätzlich nicht entgegen. Aber wir wollen Beschäftigung sichern und Einkommen erhalten. Die Bundestarifkommission hat deshalb im Anschluss an die Live-Stream-Beratung mit großer Mehrheit im Umlaufverfahren der Aufnahme von Tarifverhandlungen mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) über einen Tarifvertrag zur Kurzarbeit zugestimmt.

Ziel ist, einen für den Zeitraum der Corona-Krise befristeten Tarifvertrag zur Krisenbewältigung abzuschließen, der unter anderem einen Arbeitgeberzuschuss zur Aufstockung des Kurzarbeitergeldes regelt. Wenn Personal- oder Betriebsräte vor Ort bereits gute Vereinbarungen treffen konnten, die durch einen Tarifvertrag für alle nicht erreichbar sind, gelten diese selbstverständlich weiter. Aber wir brauchen eine Sicherung nach unten, die Beschäftigte und Personal- und Betriebsräte vor dem Druck von Arbeitgebern schützen, ungünstige Vereinbarungen abzuschließen.

Die Verhandlungen werden schon in der kommenden Woche am Montag stattfinden. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Wie geht es mit den Tarifrunden weiter?

Die Tarifkommissionen der Beschäftigten im **öffentlichen**

Personennahverkehr haben in allen ihren jeweiligen Landesbezirken inzwischen Forderungen beschlossen. In dieser Woche hat die Bundestarifkommission die gemeinsamen zentralen Forderungen beschlossen. Die Tarifkampagne TV-N halten wir an diesem Punkt kontrolliert an. Aktuelle Infos gibt es [hier](#).

Am 5. März hatten die **Verhandlungen** für die Beschäftigten des **Sozial- und Erziehungsdienstes und der Behindertenhilfe** mit der VKA begonnen. Hier haben wir erst einmal die Uhr angehalten. Für den 23. März und den 29. April waren ursprünglich weitere Verhandlungsrunden geplant. Mit der VKA ist nun verabredet, dass wir den Termin am 29. April nutzen, um die Situation zu bewerten und einen neuen Fahrplan für die Tarifverhandlungen festzulegen. Dies gilt auch für die Tarifverhandlungen für alle **Beschäftigten von Bund und Kommunen** und im **öffentlichen Nahverkehr**. Die **Verhandlungen** mit Vertreter*innen des Bundes für einen **Tarifvertrag Digitalisierung** hatten am 28. Februar begonnen. Ein weiterer Termin ist ebenfalls für Ende April vereinbart. Hier ist noch zu klären, wie wir mit dem Termin umgehen.

Corona-Pause bis Ende April

Wir lernen alle viel und schnell in der aktuellen Situation. Wir geben Antworten auf neue drängende Fragen unserer Mitglieder so gut es geht, verlieren aber auch unser bisheriges Geschäft nicht aus den Augen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!


Bleibt solidarisch, wenn auch derzeit auf Abstand!

Frank Werneke
ver.di-Vorsitzender

Folge uns auf



Du erhältst diesen Newsletter zur Tarif- und Besoldungsrunde als ver.di Mitglied automatisch. Als zuständige Gewerkschaft wollen wir Dich über die Verhandlungsstände und den Verlauf der weiteren Auseinandersetzung fortlaufend informieren. Diese eMail ist nicht Teil eines regelmäßigen Newsletters. Solltest Du diese Mail fälschlicherweise erhalten haben, dann teile uns dies bitte umgehend mit. Nutze dafür unser [Online-Kontaktformular](#).

Sofern Du zukünftig den Mail-Kanal für die Mitgliederkommunikation abwählen möchtest, klicke bitte [hier](#) 

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5
Telemediengesetz (TMG).

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
vertreten durch Frank Werneke (Vorsitzender) und Andrea Kocsis (stellv. Vorsitzende)
Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10 179 Berlin

[Kontakt](#) **[Impressum](#)** **[Datenschutz](#)**